

Stellungnahme Mountainbike-Konzept Thurgau

Die Stellungnahme wurde am 26. Sep 2025 um 19:24:56 Uhr erfolgreich übermittelt.

Thematik:

Mountainbike-Konzept Thurgau

Teilnehmerangaben:

SP Thurgau
Hohenzornstrasse 4
8500 Frauenfeld

Kontaktangaben:

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau
Verwaltungsgebäude
Promenadenstrasse 8
8510 Frauenfeld

E-Mail-Adresse: generalsekretariat.dbu@tg.ch
Telefon: +41 58 345 62 20

Teilnehmeridentifikation:

183101

Text-Rückmeldungen

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Mountainbike-Konzept Thurgau		Keine Antwort	Keine Antwort
Ihre grundsätzlichen Bemerkungen zum Mountainbike-Konzept Thurgau	Ihre grundsätzliche Rückmeldung	Sehr geehrte Damen und Herren Das Mountainbike-Konzept Thurgau legt eine fundierte Grundlage für die künftige Entwicklung des Mountainbikesports im Kanton. Es anerkennt die wachsende Bedeutung dieser Sportart für Gesundheit, Freizeit und Tourismus und weist auf die Chance hin, durch legale und attraktive Angebote den Sport gezielt zu fördern und gleichzeitig zu lenken. Wir bedanken uns beim DBU für die sorgfältige Erstellung. Positiv hervorheben will die SP Thurgau, dass das Konzept Konfliktfelder wie Natur- und Heimatschutz, Landwirtschaft, Jagd sowie Interessen der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer nicht ausgeblendet, sondern aktiv thematisiert. Es betont die Notwendigkeit klarer Regeln, verbindlicher Prozesse und einer frühzeitigen Einbindung aller Anspruchsgruppen. Damit werden Akzeptanz und Rechtssicherheit gefördert. Wir finden es sehr wichtig, dass der Schutz ökologisch sensibler Gebiete im Mountainbike-Konzept einen hohen Stellenwert erhält. Die Lenkung der Angebote, die Vermeidung von Störungen von Flora und Fauna sowie die Begrenzung des Flächenverbrauchs sind zentrale Elemente. Durch Monitoring und Sensibilisierung soll sichergestellt werden, dass illegale Aktivitäten eingedämmt und die gesteckten Ziele überprüft werden können. Speziell unterstützt die SP Thurgau, dass durch das System sanktioniert werden kann und nur dort, wo ein legaler Trail etabliert worden ist. Folgen des Monitorings: man sollte Sanktion anpassen können, oder mehr Bussenkompetenzen verteilen. Aus Sicht der SP Thurgau ist das Konzept ausgewogen und realistisch. Es bietet einen pragmatischen Handlungsrahmen, um Sportförderung, Naherholung und Tourismus mit dem Schutz von Natur und Landschaft in Einklang zu bringen. Entscheidend für den Erfolg wird die konsequente Umsetzung der vorgesehenen Steuerungs- und Beteiligungsmechanismen sein. Freundliche Grüsse Markus Brüllmann, Kantonsrat SP Thurgau Yves Müller, Parteisekretär SP Thurgau Fazit: Die SP Thurgau unterstützt das Konzept grundsätzlich, erwartet aber, dass der Natur- und Landschaftsschutz bei der Umsetzung höchste Priorität behält und dass Gemeinden, Vereine sowie Grundeigentümer:innen partnerschaftlich und fair eingebunden werden.	